



Festbericht

Vortrag: 1746	Kategorie: AT	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	---------------------	-----------

Trio Alphornecho Urnäsch

Aarts Martinus, Herisau

Frick Walter, Urnäsch

Frick Toni, Urnäsch

Säntislüchte

Beat Bischof

Tonkultur schöner, voller Chorklang, im forte aber uneinheitlich

Blastechnik

Treffsicherheit kleine Unsicherheiten sind unüberhörbar
Beweglichkeit erfreulich, 1. Stimme vereinzelt suchend
Intonation mehrere Unreinheiten, vor allem in den höheren Lagen

Interpretation I

Dynamik passend, aber wenig forti, d.h. Höhepunkte fehlen
Phrasierung passende Gliederung
Artikulation zu einförmig, praktisch nur angestossen
Stimmenausgleich ungleichgewichtig

Interpretation II

Metrik klar erkennbar
Rhythmik einwandfrei
Agogik der Melodie angemessen
Tempo (Zeit) mit 3'21" gut erreicht, Tempo ruhig, stellenweise fast langweilig
Zusammenspiel immer wieder ungenau

Musikalischer Ausdruck Dem Vortrag fehlt die Würze, obschon gute Gestaltungsansätze spürbar sind.

Bemerkungen

Juror(in): Krebsler Karl-Heinz



Festbericht

Vortrag: 1682	Kategorie: AT	Unterverband: ZSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

Trio Maiglöggli

Achermann Robi, Inwil
Ineichen Werner, Wolhusen
Kilcher Stephan, Entlebuch

Westschweizer Choral
Lukas Schmid

Tonkultur warm und sehr gut tragend, 1. Stimme gegen Schluss zunehmend zittrig und dünn

Blastechnik

Treffsicherheit wenig "Streifer" und Unsicherheiten, ab der Mitte in hohen Lagen zunehmend
Beweglichkeit weitgehend wendig und locker
Intonation durchwegs diverse Trübungen

Interpretation I

Dynamik gepflegt, aber wenig Höhepunkte
Phrasierung klar gegliedert
Artikulation sinnvoll und passend
Stimmenausgleich mehrheitlich ausgewogen

Interpretation II

Metrik deutlich, klar erkennbar
Rhythmik präzise und genau
Agogik einfühlsam, flacht mit zunehmender Spieldauer ab
Tempo (Zeit) 2'30" - anfangs treffend, jedoch wenige Tempowechsel
Zusammenspiel kontrolliert, ab der Mitte leicht mangelhaft

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag lebt trotz den guten Ansätzen zu wenig, es fehlt an Glanz. Die kleinen Unsicherheiten trüben die Darbietung.

Bemerkungen

Juror(in): Lüthi Roland



Festbericht

Vortrag: 1075

Kategorie: AT

Unterverband: ZSJV

Klasse: 1

Trio Drüüklang

Aerni Christoph, Horw
Pleisch Reto, Obernau
Zimmermann Urs, Luzern

Bergchilbi
Hermann Studer

Tonkultur kultiviert und voluminös

Blastechnik

Treffsicherheit gekonnt
Beweglichkeit mühelos
Intonation kleine Trübungen unüberhörbar

Interpretation I

Dynamik wohldosiert
Phrasierung deutlich vernehmbar
Artikulation teilweise etwas hart
Stimmenausgleich 1. und 2. Stimme dominiert oft

Interpretation II

Metrik korrekt
Rhythmik ausgewogen
Agogik spannungsvoll
Tempo (Zeit) 2'33", passend und erfüllt
Zusammenspiel 2. Stimme sporadisch öfters etwas spät

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag erreicht wegen seiner guten Gestaltung die Klasse 1.

Bemerkungen

Juror(in): Müller Roland



Festbericht

Vortrag: 2168

Kategorie: AT

Unterverband: BKJV

Klasse: 2

Trio Harzis

Uf der Höchalp

Beugger - Schilt Kathrin, Iseltwald

Max Sommer

Schmocker Christine, Goldswil

Kaufmann Franziska, Grindelwald

Tonkultur schöner, voller Chorklang, gepflegt und gesund

Blastechnik

Treffsicherheit kleine Mängel, sonst korrekt
Beweglichkeit geschult
Intonation Bass c zu hoch, sonst rein

Interpretation I

Dynamik sehr gute Ansätze, sehr differenziert
Phrasierung klar gegliedert
Artikulation angepasst
Stimmenausgleich unbeständig in den Stimmen, Bass Teil-Ausfall zu Beginn

Interpretation II

Metrik klar erkennbar
Rhythmik sehr präzise, Triolen unrund
Agogik fein dosiert
Tempo (Zeit) 2'58"
Zusammenspiel kontrolliert und gepflegt

Musikalischer Ausdruck Bei der ansprechenden Darbietung gelingt nicht alles, zaghaft und wenig Fluss im Spiel.

Bemerkungen

Juror(in): Gehrig Urs



Festbericht

Vortrag: 1130	Kategorie: AT	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	---------------------	-----------

Trio MaLiKa

Bihr Karin, Bäretswil

Domide Marianne, Uster

Bucheli Liselotte, Aathal-Seegräben

Bim Forchdenkmal

Eugen Fenner

Tonkultur bekömmlich und solide, schöner, voller Chorklang

Blastechnik

Treffsicherheit

ordentlich, mit einigen Streifern in der 1. und 2. Stimme

Beweglichkeit

elegant, jedoch wirkt der Bass im 2. Teil etwas verkrampft

Intonation

ungetrübt und richtig

Interpretation I

Dynamik

abwechslungsreich und gepflegt, aber wenig Höhepunkte

Phrasierung

fassbar und sinnfällig

Artikulation

abwechslungsreich und angepasst

Stimmenausgleich

angenehm, mit leichter Dominanz der 1. Stimme

Interpretation II

Metrik

korrekt und erkennbar

Rhythmik

teilweise leicht gestört im 3. Teil

Agogik

nur in Ansätzen, ein Spannungsaufbau fehlt

Tempo (Zeit)

3'00"

Zusammenspiel

ordentlich, vereinzelte Unsicherheiten

Musikalischer Ausdruck

Gefühlvoller Vortrag, dem jedoch die Spannung und die Höhepunkte fehlen.

Bemerkungen

Juror(in): von Arx Thomas P.



Festbericht

Vortrag: 1979	Kategorie: AT	Unterverband: NWSJV	Klasse: 3
---------------	---------------	---------------------	-----------

Trio Solothurn

Blaser Ueli, Solothurn

Heim Walter, Solothurn

Wüthrich Peter, Biel/Bienne

Bim Forchdenkmal

Eugen Fenner

Tonkultur

Euer Ton ist farblos und wenig tragend.

Blastechnik

Treffsicherheit

Viele "Streifer" und Unsicherheiten in allen Stimmen trüben den Vortrag.

Beweglichkeit

vorsichtig und schwerfällig

Intonation

viele störende Unreinheiten bei ausgehaltenen Noten

Interpretation I

Dynamik

nur mehr oder weniger mezzoforte, piani und forti fehlen

Phrasierung

klar gegliedert

Artikulation

wenig variabel

Stimmenausgleich

Die 2. Stimme ist durchwegs zu leise.

Interpretation II

Metrik

verschwommen und teilweise erkennbar

Rhythmik

holprig und unkontrolliert

Agogik

nur in Ansätzen vorhanden

Tempo (Zeit)

2'45", gut gewählt

Zusammenspiel

unsynchron und zerrissen

Musikalischer Ausdruck

Der Vortrag wirkt sehr unsicher und unrein.

Bemerkungen

Juror(in): Kellenberger Martin



Festbericht

Vortrag: 1271	Kategorie: AT	Unterverband: NWSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	---------------------	-----------

Trio ENZIAN

Blättler Alois, Nuglar

Blättler Pia, Nuglar

Janser Erwin, Schopfheim

Dank

Hans-Jürg Sommer

Tonkultur	wohlklingender und getragener Trioklang
Blastechnik	
<i>Treffsicherheit</i>	ordentlich, aber in der 2. Stimme sind kleine Unsicherheiten unüberhörbar
<i>Beweglichkeit</i>	gewandt
<i>Intonation</i>	anfänglich sind kleine Trübungen unüberhörbar, dann besser
Interpretation I	
<i>Dynamik</i>	bemerkenswert, könnte aber doch noch mehr ausgereizt werden
<i>Phrasierung</i>	passende Gliederung
<i>Artikulation</i>	abwechslungsreich
<i>Stimmenausgleich</i>	gut abgestimmt
Interpretation II	
<i>Metrik</i>	klar erkennbar
<i>Rhythmik</i>	einwandfrei
<i>Agogik</i>	praktisch nur ritardandi
<i>Tempo (Zeit)</i>	2'43", gut erreicht, Tempo etwas monoton
<i>Zusammenspiel</i>	leicht mangelhaft
Musikalischer Ausdruck	Trotz guter Gestaltungsansätze ein eher verhaltener Vortrag, dem die musikalische Spannung fehlt.
Bemerkungen	noch knapp Klasse 1 erreicht

Juror(in): Krebsler Karl-Heinz



Festbericht

Vortrag: 1438

Kategorie: AT

Unterverband: NWSJV

Klasse: 2

Trio HAUJABLA

Blättler Pia, Nuglar

Hauri - von Rohr Lisbeth, Hölstein

Janser Erwin, Schopfheim

S' Waldmarisli

Tony Roos

Tonkultur

3. Stimme strahlend und klangvoll, 1. Stimme in den Hochlagen glanzlos und gepresst

Blastechnik

Treffsicherheit

viele Unsicherheiten und etliche "Streifer"

Beweglichkeit

locker, vorsichtig und unsicher

Intonation

tolerierbar, gelegentlich schwankend

Interpretation I

Dynamik

sehr gelungene Gestaltung und wohldosiert

Phrasierung

fassbar und nachvollziehbar

Artikulation

gepflegt, manchmal unterschiedslos

Stimmenausgleich

angenehm und gut abgestimmt, 2. Stimme gelegentlich ungleichgewichtig

Interpretation II

Metrik

deutlich und korrekt

Rhythmik

sehr ausgewogen und korrekt

Agogik

wohltuend, jedoch nur in den ritardandi

Tempo (Zeit)

2'35", passend und interessant variiert

Zusammenspiel

Gelegentlich mangelhaft, 3. Stimme akzeptabel

Musikalischer Ausdruck

Die Interpretation dürfte fließender, mit mehr Variationen und Höhenpunkten gestaltet werden.

Bemerkungen

Juror(in): Clément Norbert



Festbericht

Vortrag: 1446	Kategorie: AT	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	---------------------	-----------

Trio Chrystal-Folenweid

Däppen Daniel, Horgen
Hausmann Michael, Horgen
Lehmann Rolf, Stallikon

En Struss Wydechätzli
Eugen Fenner

Tonkultur

Euer Ton ist mehr oder weniger dezent und tragend.

Blastechnik

Treffsicherheit

Wenige "Streifer" und Unsicherheiten trüben den Vortrag.

Beweglichkeit

Die Beweglichkeit wirkt von A bis Z wendig und locker.

Intonation

Die Bass-Stimme ist oft zu tief.

Interpretation I

Dynamik

alles abwechslungslos laut, piani fehlen

Phrasierung

überzeugend und klar gegliedert

Artikulation

Es wird vielfältig und angepasst gestaltet.

Stimmengleich

Die zweite Stimme ist oft zu leise.

Interpretation II

Metrik

ordentlich und zutreffend

Rhythmik

sehr ausgewogen und präzise

Agogik

Nur in Ansätzen wird agogisch gestaltet.

Tempo (Zeit)

2'54", gut gewählt

Zusammenspiel

Die Einsätze sind oft sehr ungenau und öfters etwas unsicher.

Musikalischer Ausdruck

Der Vortrag wird durch Unsicherheiten im Zusammenspiel getrübt, liebliche Passagen würden den Vortrag musikalisch aufwerten.

Bemerkungen

Juror(in): Kellenberger Martin



Festbericht

Vortrag: 1428	Kategorie: AT	Unterverband: NWSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	---------------------	-----------

Trio Château de l'eau, Brugg

Frauenfeld 1999

Diriwächter Andres, Hunzenschwil

Eugen Fenner

Münger Urs, Hausen AG

Richner Barbara, Wildegg

Tonkultur dezent und tragend

Blastechnik

Treffsicherheit Wiederholende Streifer der 1. Stimme in den oberen Lagen.
Beweglichkeit vorsichtig, unsicher und tastend
Intonation nur kleine Trübungen durch Streifer bedingt

Interpretation I

Dynamik spärlich und eintönig, ohne Höhepunkte
Phrasierung klar gegliedert
Artikulation abwechslungsreich
Stimmenausgleich gut abgestimmt

Interpretation II

Metrik erkennbar
Rhythmik klar
Agogik wenig ausgeprägt
Tempo (Zeit) passend und mit 2'52" gut erreicht
Zusammenspiel gekonnt; Schluss verwackelt

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag leidet unter blastechnischen Mängeln.

Bemerkungen Die Klasse 1 knapp verfehlt!

Juror(in): Ferrari Renato



Festbericht

Vortrag: 1164	Kategorie: AT	Unterverband: ZSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

Trio Märchlerguess

Dobler Robert, Siebnen

Dobler Heidi, Siebnen

Krieg Stefan, Wangen SZ

**Vrenelisgärtli
Bernhard Wichser**

Tonkultur nach unsicherem Einstieg schöner, voller Chorklang

Blastechnik

Treffsicherheit beachtlich, nur wenige "Streifer", die aber nicht stören
Beweglichkeit wendig und locker
Intonation kleine Trübungen sind unüberhörbar

Interpretation I

Dynamik gepflegt, aber wenig Höhepunkte
Phrasierung passende Gliederung
Artikulation eher wenig variabel, häufig wird nur angestossen
Stimmenausgleich gut abgestimmt

Interpretation II

Metrik klar erkennbar
Rhythmik ausgewogen
Agogik wenig ausgeprägt
Tempo (Zeit) 2'53", gut erreicht, Tempo gut gewählt und interessant variiert
Zusammenspiel gut eingeübt, mit kleinen Verschiebungen

Musikalischer Ausdruck Ein gut einstudierter Vortrag mit viel musikalischem Ausdruck - ein gepflegtes Gärtli.

Bemerkungen

Juror(in): Krebsler Karl-Heinz



Festbericht

Vortrag: 1499	Kategorie: AT	Unterverband: NWSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	---------------------	-----------

Trio Waldruf

Egg Niklaus, Rothrist
Bühler Beat, Vordemwald
Dätwyler Andreas, Rothrist

Bim Försterstei
Robert Oesch

Tonkultur

angenehm kräftiger Trioklang. Die 3. Stimme ist dunkel und etwas matt, die 1. Stimme rund und hell, die 2. Stimme im Verlauf etwas feiner, verhaltener.

Blastechnik

Treffsicherheit

Über den ganzen Vortrag solide gespielt.

Beweglichkeit

Leichtfüssig und auch im schnelleren 2. Teil gut. Die 2. Stimme ist bei den 16tel-Noten einmal etwas langsamer als die 1. Stimme.

Intonation

Die Stimmung ist gut hat aber noch Potential zur Verbesserung. Beispielsweise ist das Intervall zwischen dem kleinen g (der 3. Stimme) und dem g1 (der 2. Stimme) mehrmals schwankend oder bei Schlussstönen die Terz (e1 2. Stimme) etwas tief.

Interpretation I

Dynamik

Die Gestaltung der Lautstärke ist gut, könnte aber noch durch ein feines, von allen Stimmen getragenes Piano ergänzt werden.

Phrasierung

sinnvoll und schön eingeteilt

Artikulation

Die Melodie wird abwechslungsreich artikuliert.

Stimmenausgleich

Der Ausgleich unter den drei Stimmen ist gut. Im forte ist die 1. Stimme tendenziell lauter als die 2. Stimme.

Interpretation II

Metrik

Der Puls ist präzise und in den verschiedenen Teilen gut spürbar.

Rhythmik

ebenfalls korrekt gespielt

Agogik

Anfangs noch sparsam eingesetzt werden die Phrasen mit schönen ritardandi und Fermaten abgeschlossen.

Tempo (Zeit)

Die Teile sind in unterschiedlichen Tempi interessant variiert.

Zusammenspiel

Musikalischer Ausdruck

Das Stück wird heute lüpfig und abwechslungsreich interpretiert. Der Vortrag wird durch die schwankende Stimmung etwas getrübt.

Bemerkungen

Juror(in): Imlig Ramon



Festbericht

Vortrag: 1572	Kategorie: AT	Unterverband: BKJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

Trio Mittagsfluhe

Bim Buechechäppli

Eschler Daniela, Boltigen

Gilbert Kolly

Meinen Klaus, Boltigen

Vögeli Andreas, Erlenbach i. S.

Tonkultur angenehm kräftig, Bass etwas holprig

Blastechnik

Treffsicherheit beachtlich, nur wenige "Streifer", erfreulich
Beweglichkeit locker, Bass etwas harzig
Intonation vor allem im Mittelteil kleine Trübungen unüberhörbar

Interpretation I

Dynamik sehr differenziert und wohldosiert
Phrasierung deutlich vernehmbar und passend
Artikulation spannend
Stimmenausgleich Im Mittelteil ist der Bass zunehmend dominant

Interpretation II

Metrik ordentlich
Rhythmik korrekt
Agogik nur ritardandi
Tempo (Zeit) lüpfiger Mittelteil
Zusammenspiel am Anfang und Schluss leicht mangelhaft, im Mittelteil kontrolliert

Musikalischer Ausdruck Solider Vortrag, mit leichten Anfangsschwierigkeiten und getrübler Intonation.

Bemerkungen

Juror(in): Sonderegger-Friemel A



Festbericht

Vortrag: 1253	Kategorie: AT	Unterverband: NOSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	---------------------	-----------

Trio Hochwacht

Fenner Eugen, Meilen
Geiger Ruedi, Stäfa
Borer Beat, Stäfa

Uf d'r Hochwacht
Eugen Fenner

Tonkultur Die Tongebung der 1. und 3. Stimme ist rund und tragend. Die 2. Stimme ist dazu etwas rauher.

Blastechnik

Treffsicherheit
Beweglichkeit
Intonation

Zusammen mit der Spieldauer nehmen auch die Streifer der 1. und 2. Stimme zu.
 Die anfänglich gewandte Spielweise wird zwischendurch etwas harzig.
 Abgesehen von der nicht ganz reinen Grundstimmung ist die Intonation korrekt.

Interpretation I

Dynamik
Phrasierung
Artikulation
Stimmenausgleich

Die passende dynamische Gestaltung dürfte noch ausgeprägter sein.
 Exakt und klar sind die Phrasen gegliedert.
 Die Artikulation ist passend.
 Anfänglich ist die 2. Stimme stellenweise zu dominant. Sonst sind die drei Stimmen gut ausgeglichen.

Interpretation II

Metrik
Rhythmik
Agogik

Tempo (Zeit)
Zusammenspiel

Die Metrik ist vor allem im lüpfigen Mitteteil klar erkennbar.
 Obwohl der agogischen Gestaltung nicht so viel Beachtung geschenkt wird, darf der schöne Tempowechsel im Mittelteil lobend erwähnt werden.
 2'54"
 Das Zusammenspiel ist durchwegs kontrolliert und genau.

Musikalischer Ausdruck

Die Melodie wird abwechslungsreich und gekonnt vorgetragen. Trotzdem hemmen die blastechischen Unsicherheiten etwas den Fluss.

Bemerkungen

Juror(in): Odermatt Thomas



Festbericht

Vortrag: 1251	Kategorie: AT	Unterverband: ZSJV	Klasse: 3
---------------	---------------	--------------------	-----------

Trio St-Geiers-Höchi

Fleischlin Stefan, Sempach

Stadelmann Franz, Steinhuserberg

Lang Edi, Neuenkirch

Choral für Luzern

Anton Wicki

Tonkultur behaglich und überzeugend

Blastechnik

Treffsicherheit viele "Streifer" und Unsicherheiten
Beweglichkeit erfreulich, vereinzelt unsicher
Intonation kleine Trübungen unüberhörbar

Interpretation I

Dynamik monoton und flach, zu wenig ausgeschöpft
Phrasierung klar gegliedert
Artikulation angepasst, aber etwas eintönig
Stimmenausgleich unausgewogen, Bass-Stimme dominiert oft

Interpretation II

Metrik zutreffend
Rhythmik ausgewogen
Agogik keine Spannung, wenig ausgeprägt
Tempo (Zeit) 2'47" passend
Zusammenspiel ungenau, Bass-Stimme öfters etwas spät

Musikalischer Ausdruck Die fehlende Dynamik und Agogik lassen Vortrag als fad erscheinen.

Bemerkungen

Juror(in): Lanz Ulrich



Festbericht

Vortrag: 2087	Kategorie: AT	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	---------------------	-----------

Trio Wolfganggruess

Frank Felix, Klosters

Conrad Emma, Davos Glaris

Clavadetscher Werner, Davos Frauenkirch

Gruss an St. Antonien

Eugen Fenner

Tonkultur

Das Alhorntrio findet über den ganzen Vortrag hinweg keine gemeinsamen Klangfarben. Während die 1. Stimme hell und klar, teilweise etwas grell klingt, ist die 2. Stimme eher weich und etwas dumpf und die 3. Stimme sehr dumpf.

Blastechnik

Treffsicherheit

Trotz unsicherem Basseinstieg zu Beginn sind anschliessend nur wenige Unsicherheiten zu verzeichnen, meist in der 2. und 3. Stimme.

Beweglichkeit

Die 1. Stimme musiziert elegant und wendig. Die 2. und 3. Stimmen wirken da zaghafter.

Intonation

Zu Beginn ist die Intonation getrübt, wird aber im Verlauf des Vortrages besser. Einzig wenn die 2. und 3. Stimme nahe beieinander liegende Töne haben, "reibt" es weiterhin.

Interpretation I

Dynamik

Es wird vielfach in einer mittleren Lautstärke musiziert ohne deutliche Gestaltung nach oben oder nach unten.

Phrasierung

Die Phrasen werden zu Beginn und am Ende nicht konsequent ausgespielt. Im zweiten Teil, als die 2. und 3. Stimme etwas deutlicher mitgestalten, ist es deutlich besser.

Artikulation

Die Artikulation ist mehrheitlich weich, in der 3. Stimme teilweise sehr unklar.

Stimmenausgleich

Trotz der sehr unterschiedlichen Tonkulturen, ist der Stimmenausgleich generell gut. Nur sehr vereinzelt sind die 1. oder die 2. Stimme leicht zu stark.

Interpretation II

Metrik

Nach etwas verwackeltem Einstieg wird metrisch deutlich erkennbar gestaltet. Diese Klarheit geht im dritten Teil mit den verschobenen Einsätzen der einzelnen Stimmen wieder etwas verloren.

Rhythmik

Rhythmisch sind keine gröberen Unsicherheiten auszumachen.

Agogik

Veränderungen der Tempi sind nur in Ansätzen vernehmbar.

Tempo (Zeit)

Die Tempi sind relativ gleichförmig gewählt. Die Zeit ist mit 2'42" erreicht.

Zusammenspiel

Das Zusammenspiel ist geprägt durch zahlreiche leichte Verschiebungen, einige deutlich verschobene Einsätze sowie gegen Ende durch einige "Missverständnisse".

Musikalischer Ausdruck

Der Vortrag beginnt - geprägt durch die 1. Stimme - gut. Ein Gestaltungswille ist erkennbar. Allerdings "hängen" die beiden unteren Stimmen relativ schnell ab und auch die 1. wird mit zunehmender Vortragsdauer flacher.

Bemerkungen

Juror(in): Imlig Flavian



Festbericht

Vortrag: 2258

Kategorie: AT

Unterverband: NWSJV

Klasse: 2

Trio Gisliflue

Fricker Ruedi, Oberrohrdorf

Fricker Max, Auenstein

Renold Stefan, Oberentfelden

Am Amphirain

Bernhard Wichser

Tonkultur

weich, 1. Stimme klar tragend, 2. Stimme etwas dumpf, 3. Stimme voll und rund

Blastechnik

Treffsicherheit

unsicherer Einstieg, danach kleine Unsicherheiten sind unüberhörbar

Beweglichkeit

locker und leichtfüssig

Intonation

sauber, in hohen Lagen ungenau

Interpretation I

Dynamik

nur mehr oder weniger mf, schöne forti und piani fehlen

Phrasierung

sinnfällig und fassbar

Artikulation

abwechslungsarm, es wird gleichförmig artikuliert

Stimmenausgleich

angepasst und kontrolliert

Interpretation II

Metrik

zu Beginn klar, im Verlaufe der Melodie etwas unklar

Rhythmik

ausgewogen und richtig

Agogik

frei im Tempo, in Ansätzen aber nicht ausgeschöpft

Tempo (Zeit)

3'18", erfüllt, Tempo treffend

Zusammenspiel

Kleine Verschiebungen sind nicht zu überhören.

Musikalischer Ausdruck

Der Vortrag mag nicht ganz zu überzeugen, Spannung und schöne Höhepunkte fehlen.

Bemerkungen

Juror(in): Wyss Ruedi



Festbericht

Vortrag: 1491	Kategorie: AT	Unterverband: ZSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

Trio Tell's Apfelschuss
Furger Thomas, Erstfeld
Bucheli Stefan, Sisikon
Kempf Hubert, Altdorf UR

Prätschli Tanz
Robert Oesch

Tonkultur

nfangs in allen Stimmen warm und sehr gut tragend, ab der Mitte vereinzelt matt und wenig tragend

Blastechnik

Treffsicherheit
Beweglichkeit
Intonation

in allen Stimmen wenig "Streifer" und Unsicherheiten
 weitgehend wendig und locker, vereinzelt etwas vorsichtig
 Anfangs sauber, ab der Mitte kleine Trübungen unüberhörbar

Interpretation I

Dynamik
Phrasierung
Artikulation
Stimmenausgleich

abwechslungsreich und aussagekräftig, gegen Schluss piani eher rar
 durchwegs klar gegliedert
 wirkungsvoll und ausgereift
 mehrheitlich ausgewogen, Bass stellenweise zu dominant

Interpretation II

Metrik
Rhythmik
Agogik
Tempo (Zeit)
Zusammenspiel

durchwegs klar erkennbar
 exakt und präzise
 erlebt und empfunden
 3'13" - gefällig und interessant variiert
 weitgehend synchron, vereinzelt Unsicherheiten sind unüberhörbar

Musikalischer Ausdruck

Erlebter, frischer Vortrag mit kleinen Unsicherheiten.

Bemerkungen

Juror(in): Lüthi Roland



Festbericht

Vortrag: 1864

Kategorie: AT

Unterverband: ZSJV

Klasse: 1

Trio frisch voran

"dür d Rigibänder uf"

Greter Josef, Küssnacht

Theo Zemp

Husistein Doris, Immensee

Trütsch - Zemp Marie-Theres, Küssnacht

Tonkultur

in allen Stimmen warm und sehr gut tragend, schöner, voller Chorklang

Blastechnik

Treffsicherheit

durchwegs, kleine nicht störende Streifer

Beweglichkeit

ausnahmslos wendig und locker

Intonation

anfangs sauber und korrekt, gegen Schluss kleine Trübungen unüberhörbar

Interpretation I

Dynamik

aussagekräftig, sehr gelungene Gestaltung, sehr schöne Echo und feine piani

Phrasierung

durchgehend klar gegliedert

Artikulation

absolut passend und abwechslungsreich

Stimmenausgleich

angepasst und kontrolliert

Interpretation II

Metrik

gut vernehmbar und nachvollziehbar

Rhythmik

exakt und präzise

Agogik

erzählerisch und erlebt

Tempo (Zeit)

3'01" - angenehm und interessant variiert

Zusammenspiel

stellenweise leicht verschoben

Musikalischer Ausdruck

Der Vortrag zeugt von einer interessanten und bildhaften Wanderung durch die Rigibänder.

Bemerkungen

Juror(in): Lüthi Roland



Festbericht

Vortrag: 2268

Kategorie: AT

Unterverband: ZSJV

Klasse: 1

Trio Bärghmandli

Häcki Konrad, Kerns

Scheuber Daniel, Alpnach Dorf

Scheuber Hans, Alpnach

Uf em Ruässigrat

Pirmin u. Daniel Scheuber

Tonkultur

warm und sehr gut tragend, bekömmlich und solide

Blastechnik

Treffsicherheit

einwandfrei sicher, gekonnt und routiniert

Beweglichkeit

wendig und locker, ausgezeichnet

Intonation

mustergültig und absolut rein

Interpretation I

Dynamik

zu wenig ausgeschöpft, ohne Höhepunkte

Phrasierung

klar gegliedert und passend

Artikulation

abwechslungsarm, meist weich

Stimmenausgleich

angepasst und kontrolliert, gut abgestimmt

Interpretation II

Metrik

klar erkennbar und präzise

Rhythmik

einwandfrei, bestechend

Agogik

genisserisch, einfühlsam und erfreulich

Tempo (Zeit)

2'47", abwechslungsreich

Zusammenspiel

einwandfrei und ausgefeilt

Musikalischer Ausdruck

Ein Genuss über diesen Grat zu gehen. Das macht Freude.

Bemerkungen

Juror(in): Marfurt Markus



Festbericht

Vortrag: 1091	Kategorie: AT	Unterverband: ZSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

Trio PEP

Am Bristenstock

Hägi Edgar, Küssnacht am Rigi

Franz Wipfli

Renggli Peter, Hünenberg

Frehner Paul, Küssnacht

Tonkultur

Der Vortrag besticht durch einen warmen und vollen Chorklang.

Blastechnik

Treffsicherheit

Die Streifer nehmen stetig zu. Der Schluss wirkt sogar abgebrochen.

Beweglichkeit

Durchwegs etwas tastend, wird gegen Ende sogar ziemlich unsicher und verkrampft.

Intonation

Die Intonation ist ziemlich unrein, vor allem die 1. und 2. Stimme reiben deutlich aneinander.

Interpretation I

Dynamik

Dynamisch wird durchs Band weg sinnvoll und wohldosiert gestaltet, einzig die Pianiteile fehlen.

Phrasierung

Die Phrasierung ist ausgereift und nachvollziehbar.

Artikulation

Durchwegs abwechslungsreich und wirkungsvoll eingesetzt.

Stimmenausgleich

Die 2. Stimme ist sehr dominant.

Interpretation II

Metrik

Sowohl Metrik als auch Rhythmik sind klar erkennbar, präzise und nachvollziehbar.

Rhythmik

Agogik

Agogisch wird sinnvoll und passend interpretiert.

Tempo (Zeit)

3'26", gut gewählt

Zusammenspiel

Das Zusammenspiel ist zu Beginn ziemlich ausgefeilt, am Schluss jedoch sehr unkontrolliert.

Musikalischer Ausdruck

Ein sehr risikoreicher Vortrag, am Anfang auch sehr gelungen. Leider wird das Bild, vor allem im Schlussteil, ziemlich getrübt.

Bemerkungen

Juror(in): Zollet Adrian



Festbericht

Vortrag: 1865	Kategorie: AT	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	---------------------	-----------

Trio Mörsburg

Harder Stefan, Winterthur

Baer Petra, Hinwil

Villiger Anton, Guntalingen

Morgentau

Hans-Jürg Sommer

Tonkultur warm und sehr gut tragend

Blastechnik

Treffsicherheit nicht überzeugend, viele "Streifer"
Beweglichkeit erfreulich
Intonation kleine Trübungen unüberhörbar

Interpretation I

Dynamik passend, aber wenig piani
Phrasierung deutlich vernehmbar
Artikulation angepasst
Stimmenausgleich ausgeglichen

Interpretation II

Metrik klar erkennbar
Rhythmik teilweise hinkend
Agogik wenig ausgeprägt, wenig Spannung
Tempo (Zeit) 2'57"
Zusammenspiel öfters etwas unsicher, Bass hinkend

Musikalischer Ausdruck Guter Chorklang, wenig Spannung.

Bemerkungen

Juror(in): Lanz Ulrich



Festbericht

Vortrag: 2189	Kategorie: AT	Unterverband: WSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	------------------

Trio du Prieuré - Pully

Le Chardonneret

Henchoz Marcel, Pully

Willy Cevey

Henchoz Marcelle, Pully

Lauper - Genevay Joëlle, Pully

Qualité du son étouffé et retenu

Technique

Attaque du son petites insécurités peu dérangeantes
Mobilité réjouissante
Intonation beaucoup d'impuretés dérangeantes en forti

Interprétation I

Dynamique trop peu exploitée
Phrasé sensé
Articulation conforme à la mélodie
Equilibre des voix la basse souvent trop douce

Interprétation II

Métrique clairement reconnaissable
Rythmique très bien pesée
Agogique seulement un tout petit peu, trop peu de tension
Tempo (Durée) 3'17"
Jeu d'ensemble en ordre, la basse assez souvent quelque peu trop tard

Expression musicale L'interprétation manque de sel et poivre. Malheureusement pas de points culminants.

Remarques

Juror(in): Kellenberger Cornelia



Festbericht

Vortrag: 1406	Kategorie: AT	Unterverband: NOSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	---------------------	-----------

Trio Balgenweiher

Hengartner Toni, Neukirch-Egnach

Speck-Hengartner Corinne, Appenzell Meistersrüte

Steinbrunner Roland, Arbon

Wenn ds' alte Alphorn chönnt erzelle

Urs Fuhrer

Tonkultur	warm und sehr gut tragend, bekömmlich und solide
Blastechnik	
<i>Treffsicherheit</i>	ab und zu beachtlich, nur wenige "Streifer"
<i>Beweglichkeit</i>	wendig und locker, leichtfüssig
<i>Intonation</i>	mustergültig, absolut rein
Interpretation I	
<i>Dynamik</i>	sehr gelungene Gestaltung, voller Höhepunkte
<i>Phrasierung</i>	klar gegliedert
<i>Artikulation</i>	ausgereift und gepflegt
<i>Stimmenausgleich</i>	angepasst und kontrolliert, ausgewogen
Interpretation II	
<i>Metrik</i>	klar erkennbar, makellos
<i>Rhythmik</i>	exakt, notengetreu
<i>Agogik</i>	genisserisch, mustergültig, spannungsgeladen
<i>Tempo (Zeit)</i>	3'55", aussagekräftig, abwechslungsreich
<i>Zusammenspiel</i>	Bass-Stimme verwackelt
Musikalischer Ausdruck	Guter Vortrag, auf Sicherheit abgestimmt.
Bemerkungen	Beim Aufstellen rächt sich der rechte Winkel zur Fassade.

Juror(in): Marfurt Markus



Festbericht

Vortrag: 1916	Kategorie: AT	Unterverband: NOSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	---------------------	-----------

Trio Egnach

Hengartner Toni, Neukirch-Egnach
Steinbrunner Roland, Arbon
Manser Josef, Winden

Am Seealpsee
Eugen Fenner

Tonkultur hell und klar bis "lupenrein"

Blastechnik

Treffsicherheit routiniert und gekonnt
Beweglichkeit sehr flexibel in allen Stimmen
Intonation einwandfrei und mustergültig

Interpretation I

Dynamik gekonnt variiert
Phrasierung passend und nachvollziehbar
Artikulation überzeugend und variabel
Stimmenausgleich ausgezeichnet abgestimmt

Interpretation II

Metrik ausgezeichnet und nachvollziehbar
Rhythmik präzise und klar
Agogik meisterhaft
Tempo (Zeit) mit 3'46" gut erreicht
Zusammenspiel meisterhaft!

Musikalischer Ausdruck Ein absolut authentischer Vortrag, wie er selten so intensiv erlebt werden kann.

Bemerkungen Vielen Dank für dieses Geschenk.

Juror(in): Baumann Peter



Festbericht

Vortrag: 1950	Kategorie: AT	Unterverband: ZSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

Trio Ramenegg

Henggeler Albert, Oberägeri

Henggeler Peter, Oberägeri

Koller Dany A., Oberägeri

Petersgrat

Hans-Jürg Sommer

Tonkultur

Bekömmlicher warmer und weicher Chorklang. Ganz besonders der Bass. Die Erste Stimme ist in hohen Lagen etwas hart.

Blastechnik

Treffsicherheit

Recht erfreulich. Besonders in der zweiten Stimme einige Streifer.

Beweglichkeit

Locker und leicht flüssig.

Intonation

Im Bass kleine Tübungen, ansonsten sauber.

Interpretation I

Dynamik

Differenziert und wohldosiert im Piano bis Forte eingesetzt.

Phrasierung

Passend und klar gegliedert.

Artikulation

Passend, es könnte aber noch vielfältiger gestaltet werden.

Stimmenausgleich

Recht ausgewogen. Zuweilen dominiert der Bass und die zweite Stimme ist zu leise.

Interpretation II

Metrik

Gut wahrnehmbar während des ganzen Stückes.

Rhythmik

Korrekt.

Agogik

Etwas spannungsvoller eingesetzt, würde sie den Vortrag noch aufwerten.

Tempo (Zeit)

2'27", gefällig gewählt. Die Tempowechsel dürfen noch markanter geblasen werden.

Zusammenspiel

Gut eingeübt und meist sorgfältig.

Musikalischer Ausdruck

Ein sauberer und gefühlvoll vorgetragenes Stück. Der erzählende Vortrag würde mit etwas mehr Mut noch aufgewertet.

Bemerkungen

Juror(in): Münch Christa



Festbericht

Vortrag: 1444	Kategorie: AT	Unterverband: NOSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	---------------------	-----------

Trio Chrystal-Juchegg

Holdener Urs, Willerzell

Huber Roger, Horgen

Lehmann Rolf, Stallikon

Wenn d'Alphörner zäme sind

Arthur Hofer

Tonkultur

warmer Trioklang. Die 1. Stimme ist auch in hohen Lagen fein und rund. Die 3. Stimme etwas dumpf.

Blastechnik

Treffsicherheit

Einwandfreier Start der 1. Stimme. Die 2. Stimme kann vorerst nicht ganz mithalten, danach findet sich das Trio und spielt sicher.

Beweglichkeit

Meistens wendig und locker. Bei den 16tel-Noten ist die 2. Stimme etwas harzig.

Intonation

Oft gut, jedoch ist das Bass-C mehrmals nicht zentriert und etwas hoch. Auch die Schlusstöne zwischen 1. und 2. Stimme sind nicht immer rein.

Interpretation I

Dynamik

Schön musiziert, die dynamische Spannweite könnte nach oben (kräftiges forte) noch erweitert werden.

Phrasierung

passend und anschaulich eingeteilt

Artikulation

mit Abwechslungen (2. Teil) gespickt

Stimmenausgleich

Zu Beginn gut und ausgeglichen. Im Verlauf ist die 2. Stimme mehrmals leiser als die 1. und die 3. Stimme.

Interpretation II

Metrik

Der 3/4 Puls ist gut spürbar. Auch danach ist das Metrum deutlich.

Rhythmik

ausgewogen und genau

Agogik

Fermaten und schöne ritardandi, vor allem ab dem 3. Teil, beleben den Vortrag

Tempo (Zeit)

ruhig aber angenehm fliegend

Zusammenspiel

Das Zusammenspiel wirkt gepflegt. Zwei, drei Mal halten nicht alle Stimmen die Schlusstöne gleich lange aus.

Musikalischer Ausdruck

Ein schöner Vortrag mit einigen hübschen Momenten. Allerdings bleiben auch einige Faktoren (dynamische Gestaltung, Stimmenausgleich), an denen das Trio noch arbeiten kann.

Bemerkungen

Der Vortrag erreicht knapp die Klasse 1.

Juror(in): Imlig Ramon



Festbericht

Vortrag: 2193

Kategorie: AT

Unterverband: NOSJV

Klasse: 1

Trio Mühlrüti

Hollenstein Johann, Mühlrüti

Meile Josef, Mühlrüti

Hollenstein Georg, Libingen

Bergchilbi

Hermann Studer

Tonkultur

voller, prächtiger Chorklang, warm und gepflegt

Blastechnik

Treffsicherheit

ausgezeichnet zu Beginn, später doch einige Streifer

Beweglichkeit

leichtfüssig im Aufstieg

Intonation

absolut rein

Interpretation I

Dynamik

beeindruckend

Phrasierung

etwas kurze Pausen bei Satzende

Artikulation

vielfältig

Stimmenausgleich

sehr wohlklingend

Interpretation II

Metrik

vortrefflich

Rhythmik

klar und präzise

Agogik

wohltuend

Tempo (Zeit)

3'05"

Zusammenspiel

gekonnt und gepflegt

Musikalischer Ausdruck

Eine herrliche genussvolle Darbietung mit schön herausgespielten Melodiebögen.

Bemerkungen

Juror(in): Gehrig Urs



Festbericht

Vortrag: 1230	Kategorie: AT	Unterverband: ZSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

Trio URU

Imhof Ursula, Inwil
Michel Ursina, Steinen
Welti Regine, Rüti ZH

Hegleren
Peter Baumann

Tonkultur

Euer Klang ist kultiviert und voluminös.

Blastechnik

Treffsicherheit
Beweglichkeit
Intonation

In der 1. und 2. Stimme sind kleine Unsicherheiten unüberhörbar.
 wenig und locker
 Der Bass ist sehr schwankend.

Interpretation I

Dynamik
Phrasierung
Artikulation
Stimmenausgleich

monoton und flach in mezzoforte geblasen, liebliche piani und strahlende forti fehlen
 deutlich vernehmbar und nachvollziehbar
 wenig variabel und eintönig gestaltet, alles ist sehr weich (legato)
 Der Bass ist oft zu leise.

Interpretation II

Metrik
Rhythmik
Agogik
Tempo (Zeit)
Zusammenspiel

gekonnt und nachvollziehbar
 sehr ausgewogen und sehr präzise
 Nur in Ansätzen vernehmen wir agogische Elemente.
 3'10", gut gewählt
 Die Einsätze sind öfters etwas unsicher und nebeneinander.

Musikalischer Ausdruck

Dem Vortrag fehlt der letzte Schliff und Mut etwas mehr zu riskieren.

Bemerkungen

Juror(in): Kellenberger Martin



Festbericht

Vortrag: 1424

Kategorie: AT

Unterverband: BKJV

Klasse: 2

Trio Bärenried

Jost Werner, Münchenbuchsee
Weinmann Hanspeter, Zollikofen
Gerber Felix, Bern

Im Stierebärg
Fritz Mühlematter

Tonkultur

warm und sehr gut tragend

Blastechnik

Treffsicherheit

wenig "Streifer" und Unsicherheiten durchwegs

Beweglichkeit

gewandt und locker

Intonation

kleine Trübungen unüberhörbar

Interpretation I

Dynamik

nur mehr oder weniger mf, flach, ohne Abwechslung

Phrasierung

überzeugend

Artikulation

variabel und gepflegt

Stimmenausgleich

angenehm und ausgeglichen

Interpretation II

Metrik

gut vernehmbar

Rhythmik

klar und ausgewogen

Agogik

wenig ausgeprägt, spannungsarm

Tempo (Zeit)

2'44", gut erreicht

Zusammenspiel

ordentlich und öfters etwas unsicher

Musikalischer Ausdruck

Ein lieblicher Vortrag, der mit etwas mehr Spannung in Dynamik und Agogik aufgewertet würde.

Bemerkungen

Juror(in): Lanz Ulrich



Festbericht

Vortrag: 1150	Kategorie: AT	Unterverband: BKJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

Trio Lunar, Gstaad

Karnusian Stefan A., Saanenmöser

Reichenbach Julia, Lauenen

Reuteler - Bettler Arnold, Grund b. Gstaad

Am Aeschi Märli

Hans Jörg Sommer

Tonkultur Euer Klang als Trio verschmilzt durch den ganzen Vortag nie richtig, hier liegt noch viel Potenzial.

Blastechnik

Treffsicherheit

Div. kleine Unsicherheiten in allen Stimmen werden notiert.

Beweglichkeit

Der Fluss erscheint uns eher tastend.

Intonation

Nicht alle Klänge sind rein. D2 - g1 - g ist meistens störend unrein.

Interpretation I

Dynamik

mf und p können wir notieren, strahlende laute Stellen vermissen wir.

Phrasierung

Dürfte deutlicher gestaltet sein, die Melodiebögen sind eher flach.

Artikulation

Wir hören wenig Unterschiede.

Stimmenausgleich

Auch der klangliche Ausgleich hat noch Potenzial. Die Stimmen sollten besser gemeinsam gestalten.

Interpretation II

Metrik

Die metrische Gestaltung ist durchwegs flach.

Rhythmik

Wird einigermaßen korrekt gestaltet.

Agogik

Auch Veränderungen im Tempo sind nur ansatzweise zu notieren.

Tempo (Zeit)

Die Zeit wird mit 3'10" gut erreicht.

Zusammenspiel

Gute Stellen und leicht verwackelte Stellen wechseln sich ab.

Musikalischer Ausdruck

Ruhiger Vortrag, etwas langatmig und flach vorgetragen.

Bemerkungen

Juror(in): Imlig Armin



Festbericht

Vortrag: 1108	Kategorie: AT	Unterverband: NOSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	---------------------	-----------

Trio Kellenberger

Kellenberger Samuel, Heiden
Kellenberger Cornelia, Heiden
Kellenberger Martin, Grub SG

Am Morge früh
Hansruedi Schneiter

Tonkultur dezent und tragend

Blastechnik

Treffsicherheit 2. Stimme sporadisch wenig sicher
Beweglichkeit gewandt
Intonation mehrere Unreinheiten

Interpretation I

Dynamik sehr gelungene Gestaltung
Phrasierung überzeugend
Artikulation abwechslungsreich
Stimmenausgleich 1. und 2. Stimme unausgeglichen

Interpretation II

Metrik nachvollziehbar
Rhythmik sehr präzise
Agogik spannungsgeladen
Tempo (Zeit) 3'25" , angemessen eingehalten
Zusammenspiel kontrolliert

Musikalischer Ausdruck Lebhaftes Darbietung mit kleinen Blastechnischen Schwierigkeiten.

Bemerkungen

Juror(in): Müller Roland



Festbericht

Vortrag: 1801

Kategorie: AT

Unterverband: NWSJV

Klasse: 3

Trio Sagikläng

Koller - Linsi Maja, Moosleerau

Koller Andreas, Moosleerau

Brugger Walter, Walde AG

Hymne zur 700-Jahr-Feier

Hans Gehriger

Tonkultur

Das Trio startet mit dunklem Klang. Im Verlauf wird die 2. Stimme zitterig und dünn. Die 3. Stimme ist durchwegs voluminös.

Blastechnik

Treffsicherheit

einige Unsicherheiten in der 1. und 2. Stimme, die auch im Verlauf nicht verschwinden.

Beweglichkeit

oft etwas vorsichtig und unsicher

Intonation

Die Grundstimmung müsste vor dem Auftritt genau beachtet werden. Die 2. Stimme ist oft zu tief.

Interpretation I

Dynamik

Die Gestaltung ist etwas spärlich und eintönig. Es darf mehr gewagt werden.

Phrasierung

Durch die Streifer werden teils auch die Phrasen gestört.

Artikulation

Weich und breit. Schnelle Noten (16tel) verschwimmen fast.

Stimmenausgleich

Die 3. Stimme ist mehrmals lauter als die beiden anderen Stimmen.

Interpretation II

Metrik

der Puls ist im ruhigen Teil zu Beginn und im schnelleren Teil ist erkennbar

Rhythmik

durch die vielen Unsicherheiten wird auch der Rhythmus teils ungenau

Agogik

Es kann mehr Spannung erzeugt werden.

Tempo (Zeit)

mit 3'08" gut erreicht

Zusammenspiel

Die Nervosität führt zu vielen ungenauen Einsätzen oder zu Tönen, welche nicht gleich lange ausgehalten werden.

Musikalischer Ausdruck

Die Hymne bleibt im heutigen Vortrag sehr verhalten. Ihr fehlt das Feierliche. In mehreren Berichen (Lautstärke, Tempo) könnte mehr Fahrt bzw. Sägegeschwindigkeit aufgenommen werden.

Bemerkungen

Juror(in): Imlig Ramon



Festbericht

Vortrag: 2078	Kategorie: AT	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	---------------------	-----------

Trio Zerfina

**Linder-Schnyder Nadja, Tscherlach
Hartmann Remo, Berschis
Marty Roland, Flums**

**Arosa
Robert Oesch**

Tonkultur lieblich und tragend, 1. Stimme klar, 2.+3. Stimme etwas dumpf

Blastechnik

Treffsicherheit kleine Unsicherheiten sind unüberhörbar
Beweglichkeit anfangs harzig, zunehmend besser
Intonation kleine Trübungen unüberhörbar, zu tief in hohen Lagen

Interpretation I

Dynamik Es wird meistens mf geblasen, schöne p und f fehlen
Phrasierung zum Teil verzogene Gliederung, etwas richtungslos
Artikulation abwechslungsreich gut, angepasst
Stimmenausgleich 1. und 3. Stimme sind zu dominant

Interpretation II

Metrik klar erkennbar und exakt
Rhythmik genau und präzise
Agogik wenig ausgeprägt, nicht überzeugend
Tempo (Zeit) 2'31", erfüllt, Tempo nicht abwechslungsreich
Zusammenspiel nicht exakt im schnellen Teil

Musikalischer Ausdruck Verhaltener Vortrag, Schwung und Spannung kommt nicht auf.

Bemerkungen

Juror(in): Wyss Ruedi



Festbericht

Vortrag: 1815

Kategorie: AT

Unterverband: NWSJV

Klasse: 2

Trio Lägereblick

Matt Hans, Neuenhof

Saxer Karl, Wohlen

Meier Susanne, Wettingen

Vo mine Bärge

Anton Wicky

Tonkultur

Uneinheitlicher Trioklang, in dem die 1. Stimme dominiert

Blastechnik

Treffsicherheit

Unsicherheiten sind in allen Stimmen hörbar

Beweglichkeit

gewandt

Intonation

kleine Trübungen sind unüberhörbar, besonders in Haltetönen

Interpretation I

Dynamik

sehr gelungene Gestaltung mit Höhenpunkten

Phrasierung

der Melodie angepasst

Artikulation

abwechslungsreich

Stimmenausgleich

1. Stimme dominiert oft

Interpretation II

Metrik

gut erkennbar

Rhythmik

teilweise leicht gestört wegen blastechnischen Mängeln

Agogik

erfreulich, aber nicht ausgeprägt

Tempo (Zeit)

2'27", erreicht, Tempo passend

Zusammenspiel

Musikalischer Ausdruck

Ein eher braver, wenig lebendiger Vortrag, der die guten Gestaltungsansätze zu wenig ausreizen kann.

Bemerkungen

Juror(in): Krebsler Karl-Heinz



Festbericht

Vortrag: 1184	Kategorie: BT	Unterverband: NWSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	---------------------	-----------

Bücheltrio Zurzibiet
Moser Ueli, Kleindöttingen
König Hans, Hettenschwil
Schmid Kurt, Lengnau

Ski-Tänzli
Armin Imlig

Tonkultur Keck und grell, fast trompetenhafter Einstieg. Die erste Stimme wirkt oft hart und leicht chudrig.

Blastechnik

Treffsicherheit Überzeugend und filigran wird da musiziert.
Beweglichkeit Von lebendig loker bis virtuos feurig wird die Melodie dargeboten.
Intonation Meist ungetrübt, doch manchmal ist das e' etwas zu tief geraten.

Interpretation I

Dynamik Die dynamischen Elemente werden voll ausgeschöpft. Gefallen finden ganz besonders die herrlichen Echorufe.
Phrasierung Bildhafte klare Sätze
Artikulation Es wird vornehmlich hart artikuliert und meist nur angestossen.
Stimmenausgleich Wunderbar ausgeglichen

Interpretation II

Metrik Der Puls ist exakt und klar.
Rhythmik Sehr präzise und ausgewogen.
Agogik Sie wird spannungsgeladen eingesetzt.
Tempo (Zeit) Die verschiedenen Tempi sind gut hörbar.
 Mit einer Zeit von 2:11 ist das Soll erfüllt.
Zusammenspiel Die 2. Stimme hinkt oft hinten nach. Es gibt einige unsaubere Stellen.

Musikalischer Ausdruck

Mächtig schmetternd, dann wieder sorgsam filigran wird musiziert. Der leicht hektische Tanz hat sehr gute Ansätze.
 Es war ein erlebnisreicher Vortrag.

Bemerkungen

Juror(in): Hänni Peter F.



Festbericht

Vortrag: 1082

Kategorie: AT

Unterverband: NWSJV

Klasse: 2

Trio Zurzibiet

Moser Ueli, Kleindöttingen

König Hans, Hettenschwil

Schmid Kurt, Lengnau

Äs luschtigs Durenand

Armin Imlig

Tonkultur

1. Stimme hell, 2. Stimme etwas dumpf

Blastechnik

Treffsicherheit

wenig "Streifer" und Unsicherheiten und erfreulich

Beweglichkeit

flexibel in allen Lagen

Intonation

mehrere Unreinheiten, zu tief, zu hoch

Interpretation I

Dynamik

nur mehr oder weniger mf, schöne piani und forti fehlen

Phrasierung

deutlich vernehmbar und passend

Artikulation

zum Teil etwas hart

Stimmenausgleich

gut abgestimmt, Bass-Stimme zum Teil etwas hart

Interpretation II

Metrik

gut vernehmbar

Rhythmik

klar und korrekt

Agogik

gute Ansätze und angemessen

Tempo (Zeit)

3'00", erfüllt, Tempo gut gewählt

Zusammenspiel

leicht mangelhaft, zum Teil nebeneinander

Musikalischer Ausdruck

Der Vortrag leidet an vielen harten Artikulationen, verdient jedoch die Klasse 2.

Bemerkungen

Juror(in): Wyss Ruedi



Festbericht

Vortrag: 1056	Kategorie: AT	Unterverband: ZSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

Trio Holzworm

Müller Alex, Schötz

Eichenberger Thomas, St. Erhard

Kurmann Xaver, Altshofen

Bim Försterstei

Robert Oesch

Tonkultur warm und sehr gut tragend von allen Stimmen, in den hohen Lagen zu wenig strahlend

Blastechnik

Treffsicherheit einwandfrei sicher von allen Stimmen im ganzen Vortrag
Beweglichkeit wendig, locker und genau
Intonation 1. und 2. Stimme genau, Bass Schlussstone leicht fallend

Interpretation I

Dynamik gepflegt, aber wenig Höhepunkte
Phrasierung passend und klar gegliedert
Artikulation abwechslungsreich und passend gestaltet
Stimmenausgleich zusammenpassend und ausgearbeitet

Interpretation II

Metrik klar erkennbar im ganzen Vortrag
Rhythmik exakt und sehr präzise
Agogik Ansätze vorhanden, aber nicht voll ausgekostet
Tempo (Zeit) 2'35"
Zusammenspiel kleinere Unsicherheiten stören den Fluss der Melodie

Musikalischer Ausdruck Sehr lieblich und brav wird musiziert. Im ganzen Vortrag werden Höhepunkte vermisst. Die Melodie fehlt noch in der Musik. Die Höchstklasse wird knapp verpasst.

Bemerkungen

Juror(in): Scheuber Hans



Festbericht

Vortrag: 1391	Kategorie: AT	Unterverband: NWSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	---------------------	-----------

Trio Juraguess
Müller Franz, Oensingen
Brotschi Peter, Niederbipp
Gunziger Markus, Matzendorf

50 Jahre AVNWS
Hans-Jürg Sommer

Tonkultur 1. samt klar, 2. gepresst, 3. teilweise hart, rau - getrüberter Chorklang

Blastechnik

Treffsicherheit viele "Streifer" und Unsicherheiten
Beweglichkeit tastend
Intonation viele störende Unreinheiten

Interpretation I

Dynamik wenig variabel und zu wenig ausgeschöpft
Phrasierung klar gegliedert
Artikulation variabel
Stimmenausgleich unbeständig, 3. Stimme dominiert oft

Interpretation II

Metrik klar erkennbar
Rhythmik klar
Agogik keine Spannung und nur ritardandi
Tempo (Zeit) 2'28" - passend und erfüllt
Zusammenspiel verwackelt

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag leidet unter Intonations-Trübungen und blastechnischen Mängel.

Bemerkungen Noch knapp in der 2. Klasse.

Juror(in): Ferrari Renato



Festbericht

Vortrag: 1408	Kategorie: AT	Unterverband: NWSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	---------------------	-----------

Trio Wasserschloss

Münger Urs, Hausen AG
Wernli - Huber Lydia, Brugg
Richner Barbara, Wildeg

Der Bierbrauer
Hans-Jürg Sommer

Tonkultur

1. Stimme gepresst, zunehmend besser, 2. Stimme klar, 3. Stimme dumpf

Blastechnik

Treffsicherheit

viele "Streifer" und Unsicherheiten

Beweglichkeit

1. Stimme elegant, 2. Stimme etwas holprig

Intonation

mehrere Unreinheiten in hohen Lagen

Interpretation I

Dynamik

durchwegs monoton und flach

Phrasierung

anschaulich und fassbar

Artikulation

variabel und passend

Stimmenausgleich

angepasst, kontrolliert und gut abgestimmt

Interpretation II

Metrik

gut vernehmbar

Rhythmik

korrekt und ausgewogen

Agogik

schöne Bögen ausgespielt

Tempo (Zeit)

2'47", erfüllt, Tempo angenehm

Zusammenspiel

sehr exakt, 2. + 3. Stimme schleicht sich ein

Musikalischer Ausdruck

Verhalten nach schönem Beginn, klanglich abnehmend, etwas sparsam mit Höhepunkten. Der Vortrag verpasst knapp ein sehr gut.

Bemerkungen

Juror(in): Wyss Ruedi



Festbericht

Vortrag: 1723	Kategorie: AT	Unterverband: BKJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

Trio Aeschisee

Echo vom Homberg

Niederberger Fredy, Hellsau

Max Sommer

Rentsch Hannes, Wiler b. Utzenstorf

Boss Walter, Oshwand

Tonkultur

Warmer, voller und sehr gut tragender Alphonnton.

Blastechnik

Treffsicherheit

Einige Streifer und unsichere Einsätze der ersten und zweiten Stimme.

Beweglichkeit

Recht flexibel, aber noch nicht locker und leichtfüssig wirkend.

Intonation

Bass zuweilen schwankend. Erste und zweite Stimme oft etwas zu tief.

Interpretation I

Dynamik

Wohl sind unterschiede in der Dynamik bemerkbar (schöner Schluss), diese ist aber noch nicht wirklich ausgeschöpft.

Phrasierung

Deutlich vernehmbar.

Artikulation

Noch zu wenig variabel, wirkt deshalb eintönig.

Stimmenausgleich

Angenehm abgestimmt.

Interpretation II

Metrik

Diese ist noch zu wenig exakt erkennbar.

Rhythmik

Teilweise leicht gestört.

Agogik

Ausser zum Schluss wird die Agogik kaum eingesetzt.

Tempo (Zeit)

2'25", durch das langsam gewählte Tempo, das kaum variiert, wirkt das Stück noch zu schwerfällig und auch monoton.

Zusammenspiel

Zusammen mit dem gewählten Tempo verhindern viele Unsicherheiten eine fließende Spielart.

Musikalischer Ausdruck

Der risikolos geblasene Vortrag und die zuwenig differenzierte Intonation und Interpretation lassen den Vortrag noch monoton und spannungslos wirken.

Bemerkungen

Juror(in): Münch Christa



Festbericht

Vortrag: 1760	Kategorie: AT	Unterverband: ZSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

Trio am Rossberg

Notter Willy, Einsiedeln

Kubli Manuela, Menzingen

Tschannen Marc, Schönenberg ZH

Bi üs im Oberaargau

Max Sommer

Tonkultur

Bass etwas dumpf, 1. Stimme in Hochlagen gepresst, 2. Stimme matt

Blastechnik

Treffsicherheit

zu Beginn beachtlich, nur wenige "Streifer", zunehmend unsicherer

Beweglichkeit

gewandt bis harzig, teilweise tastend

Intonation

unreine 2. Stimme, Bass-c labil

Interpretation I

Dynamik

zu wenig ausgeschöpft, etwas flach, ohne Abwechslung

Phrasierung

nachvollziehbare, passende Gliederung

Artikulation

meist passend, eher im weichen Sektor

Stimmengleich

gepflegt, angepasst und kontrolliert

Interpretation II

Metrik

korrekt und zutreffend

Rhythmik

klar und meist genau

Agogik

ritardandi besser und öfter als accelerandi (wenig Spannung)

Tempo (Zeit)

mit 2'48" erreicht, Tempo-Wechsel sind in Ordnung

Zusammenspiel

von recht exakt bis zu teilweise verwackelt wird notiert

Musikalischer Ausdruck

Zaghafter Start und Schluss, dazwischen sind gute Ansätze vorhanden.

Bemerkungen

Juror(in): Frehner Paul



Festbericht

Vortrag: 1149	Kategorie: AT	Unterverband: NWSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	---------------------	-----------

Trio Fröschtental

Nützi Kurt, Rothrist

Hunziker Hans, Rothrist

Ruf Walter, Riken AG

Uf em Grat

Josef Studer

Tonkultur schöner, voller Chorklang

Blastechnik

Treffsicherheit beachtlich, nur wenige "Streifer" der 2. Stimme
Beweglichkeit durch die ganze Melodie wendig und locker
Intonation ungetrübt bei allen Stimmen

Interpretation I

Dynamik passend, aber wenig piani
Phrasierung durchwegs klar gegliedert
Artikulation abwechslungsreich
Stimmenausgleich angepasst und kontrolliert

Interpretation II

Metrik klar erkennbar, besonders im 2. Teil
Rhythmik sehr präzise
Agogik beeindruckend
Tempo (Zeit) mit 2'55" gut erreicht
Zusammenspiel besonders die "staccatos" sehr schön zusammen

Musikalischer Ausdruck Ein mitreissender Vortrag, der zu überzeugen vermag, nur leicht beeinträchtigt durch die auftretenden Unsicherheiten in der Treffsicherheit.

Bemerkungen

Juror(in): Aebi Walter



Festbericht

Vortrag: 1343	Kategorie: AT	Unterverband: ZSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

Trio Stockbärg-Echo

Patrias Yvonne, Galgenen

Ebnöther Annalies, Galgenen

Schwendeler Germann, Galgenen

Üses lieb Heilig-Chrüz

Hermann Studer

Tonkultur schöner, voller Chorklang, 1. Stimme etwas dünn

Blastechnik

Treffsicherheit wir vernehmen in der 1. und 2. Stimme etliche "Streifer"
Beweglichkeit in allen Stimmen wendig und locker
Intonation kleine Trübungen unüberhörbar vor allem in der 1. Stimme

Interpretation I

Dynamik spärlich und eintönig, strahlende forti fehlen
Phrasierung wirkungsvoll, nachvollziehbar
Artikulation wirkungsvoll und überzeugend
Stimmenausgleich angepasst und kontrolliert

Interpretation II

Metrik klar erkennbar
Rhythmik exakt und ausgewogen im ganzen Vortrag
Agogik nur in Ansätzen, ist noch Ausbaufähig
Tempo (Zeit) 3'15" - gut gewählt
Zusammenspiel im Mittelteil sehr ungenau

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag lebt zu wenig. In der Gestaltung erkennen wir gute Ansätze, leider trübt die schlechte Intonation der 1. Stimme das ganze Stück erheblich.

Bemerkungen

Juror(in): Kellenberger Cornelia



Festbericht

Vortrag: 1791	Kategorie: AT	Unterverband: BKJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

Trio Saanenland

Reber Philippe, Gstaad
Ziörjen Dominik, Gsteig
Romang Marcel, Schönried

Schönrieder
Hans-Jürg Sommer

Tonkultur schöner, voller Chorklang zu Beginn des Vortrags

Blastechnik

Treffsicherheit wenig "Streifer" und Unsicherheiten sind zu vernehmen
Beweglichkeit wendig und locker in allen Stimmen
Intonation sauber und einwandfrei

Interpretation I

Dynamik abwechslungsreich und kurzweilig
Phrasierung anschaulich, klar gegliedert
Artikulation wirkungsvoll und überzeugend
Stimmengleich durchwegs ausgeglichen und angenehm

Interpretation II

Metrik makellos und klar erkennbar
Rhythmik sehr ausgewogen
Agogik spannungsgeladen und beeindruckend
Tempo (Zeit) 3'22", passend
Zusammenspiel sorgfältig und gut eingeübt

Musikalischer Ausdruck Ein Kurzweiliger und sehr abwechslungsreicher Vortrag Bravo!!

Bemerkungen

Juror(in): Kellenberger Cornelia



Festbericht

Vortrag: 1512	Kategorie: AT	Unterverband: BKJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

Trio Wahlere

Roth Willy, Niederwangen

Staudenmann Fritz, Riedstätt

Binggeli Armin, Lanzenhäusern

Schloss Chillon

Robert Körnli

Tonkultur schöner, voller Chorklang

Blastechnik

Treffsicherheit etliche "Streifer" in den oberen Lagen
Beweglichkeit locker
Intonation ungetrübt ausser bei 2. Stimme e" gepresst

Interpretation I

Dynamik abwechslungsreich aber zu wenig ausgeschöpft; feine p fehlen
Phrasierung klar gegliedert
Artikulation abwechslungsreich
Stimmenausgleich ausgeglichen und gut abgestimmt

Interpretation II

Metrik klar erkennbar
Rhythmik klar
Agogik spärlich und nur ritardandi
Tempo (Zeit) treffend und mit 3'17" gut erreicht
Zusammenspiel präzis

Musikalischer Ausdruck Trotz wiederholender Streifer bleibt der Schlossgeist ruhig.

Bemerkungen

Juror(in): Ferrari Renato



Festbericht

Vortrag: 1575	Kategorie: AT	Unterverband: ZSJV	Klasse: 3
---------------	---------------	--------------------	-----------

Trio Sihlsee

Schatt Josef, Unteriberg

Marty Maurus, Euthal

Blank Alfred, Goldau

Vo mine Bärge

Anton Wicky

Tonkultur

getrübter Chorklang, gepresst und schränkend und ohne Resonanz

Blastechnik

Treffsicherheit

viele "Streifer" und Unsicherheiten, 3. Stimme wenig sicher

Beweglichkeit

vorsichtig und zaudernd

Intonation

viele störende Unreinheiten, 2. Stimme zu tief

Interpretation I

Dynamik

zu wenig ausgeschöpft und ohne Höhepunkte, wenig piano

Phrasierung

deutlich vernehmbar und passend

Artikulation

etwas hart und unterschiedslos

Stimmenausgleich

angenehm, gelegentlich unbeständig

Interpretation II

Metrik

korrekt und richtig

Rhythmik

korrekt und teilweise leicht gestört

Agogik

nur in Ansätzen und spannungsarm

Tempo (Zeit)

2'29", passend und erreicht

Zusammenspiel

öfters etwas unsicher und unsynchron

Musikalischer Ausdruck

Die gepressten Töne der 1. und 2. Stimme störten die Aussicht auf die Berge. In Zukunft sollte der Akzent auf die Musikalität gesetzt werden, um einen Fortschritt in der Alphornmusik zu erreichen. Vortrag verpasste knapp die 2. Klasse.

Bemerkungen

Juror(in): Clément Norbert



Festbericht

Vortrag: 1876	Kategorie: AT	Unterverband: WSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

Trio Buechechäppeli
Scherer Anton, Brünisried
Kolly Marie-Cécile, Plaffeien
Schindler Adrian, Plaffeien

Am Bächli
Gilbert Kolly

Tonkultur Die Tonqualität der 1. Stimme ist gut tragend und voll. Die 2. Stimme tönt meist etwas zaghaft. Die 3. Stimme ist in den tiefen Lagen leicht dumpf.

Blastechnik

Treffsicherheit

Die Treffsicherheit ist bei allen Stimmen recht gut. Kleine Streiferli stören nicht.

Beweglichkeit

Auch spielt ihr sehr beweglich durch die Melodie.

Intonation

Die erste und zweite Stimme klingen rein, während die Bassstimme in den tiefen Lagen die Intonation trübt.

Interpretation I

Dynamik

Die zur Verfügung stehende Bandbreite der Dynamik wird nicht ausgenutzt.

Phrasierung

Durch die gesetzten Melodiebögen kommen die Phrasen klar zum Ausdruck.

Artikulation

Die Portati und Legati dürften noch etwas klarer ausgedrückt werden.

Stimmenausgleich

Die einzelnen Stimmen sind recht gut ausgeglichen.

Interpretation II

Metrik

Die Metrik ist durchwegs erkennbar.

Rhythmik

Rhythmisch wirken die Phrasen.

Agogik

Der Agogik darf ohne Zweifel noch mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Tempo (Zeit)

Die Tempi sind der Melodie angemessen gewählt mit 3'02"

Zusammenspiel

Das Zusammenspiel ist phrasenweise recht genau, leidet aber ab und zu an blastechnischen Schwierigkeiten.

Musikalischer Ausdruck

Der heutige Vortrag wirkte teils etwas Spannungslos und wenig differenziert. Mit mehr Risiko würde der Vortrag noch an Selbstbewusstsein gewinnen.

Bemerkungen

Juror(in): Michel Ralph



Festbericht

Vortrag: 2267

Kategorie: AT

Unterverband: ZSJV

Klasse: 1

Trio Edelweyss

Scheuber Hans, Alpnach

Scheuber Daniel, Alpnach Dorf

Scheuber Pirmin, Alpnach

Schorieder Aelplerchilbi

Pirmin u. Daniel Scheuber

Tonkultur

warm und sehr gut tragend, erhaben und strahlend ist der Chorklang

Blastechnik

Treffsicherheit

ausgezeichnet und routiniert

Beweglichkeit

sehr flexibel

Intonation

absolut rein

Interpretation I

Dynamik

aussagekräftig

Phrasierung

überzeugend

Artikulation

wirkungsvoll und passend

Stimmenausgleich

zusammenpassend

Interpretation II

Metrik

korrekt und nachvollziehbar

Rhythmik

präzis, sehr ausgewogen

Agogik

gelungen und herrlich wohltuend

Tempo (Zeit)

2'20", tempo treffend

Zusammenspiel

Musikalischer Ausdruck

Die mit Freuden gespielte Darbietung, von allen Stimmen, bringt Euch den Erfolg. Sehr gefühlvoll.

Bemerkungen

Juror(in): Gehrig Urs



Festbericht

Vortrag: 1208	Kategorie: AT	Unterverband: BKJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

Trio Bärgwäg

Schüpbach Hanspeter, Uetendorf
Müller Renate, Rubigen
Burkhalter Hans Ulrich, Stettlen

Bärgwäg
Hanspeter Schüpbach

Tonkultur

Kräftiger, tragender Trio-Klang. Die erste Stimme ist etwas hart.

Blastechnik

Treffsicherheit

Nur kleine Unsicherheiten.

Beweglichkeit

Recht flexibel.

Intonation

Im Bass und bei Pianis fallend.

Interpretation I

Dynamik

Vorwiegend im mezzoforte vorgetragen. Das Stück wirkt dadurch noch zu einförmig.

Phrasierung

Diese ist passend gewählt.

Artikulation

Die Töne werden schön angeblasen, die Abwechslung fehlt jedoch noch.

Stimmenausgleich

Angenehm und gut abgestimmt.

Interpretation II

Metrik

Erkennbar, teilweise etwas verschwommen.

Rhythmik

Meist genau.

Agogik

Ausser die Ritardandi am Schluss, zu spärlich eingesetzt.

Tempo (Zeit)

3'08" - Durch fehlende Tempowechsel etwas langatmig und eintönig.

Zusammenspiel

Ab und zu noch nicht ganz präzise.

Musikalischer Ausdruck

Liebliche Spielweise mit schönen Solis und Einsätzen, aber insgesamt zu wenig spannungsvoll.

Bemerkungen

Juror(in): Münch Christa



Festbericht

Vortrag: 1552

Kategorie: AT

Unterverband: WSJV

Klasse: 1

Trio les coralpins

Scotton Robert, Annecy

Petit Myriam, Pringy

Gantelet Philippe, Annecy - CEDEX

Douceur du printemps

Robert Scotton

Qualité du son belle sonorité de trio, son de velours, même dans la partie haute la 1ère voix est très fine

Technique

Attaque du son

solide dans toutes les voix

Mobilité

très flexible, parfois la 2ème et aussi la 3ème voix sont un peu lourdaude

Intonation

partout juste

Interprétation I

Dynamique

une presentation fine et beau

Phrasé

phrasé bien claire et conforme au sens

Articulation

variée, surtout dans la partie dansante

Equilibre des voix

bien, dès fois la 2ème voix semble un peu trop fin

Interprétation II

Métrique

pulsation bien perceptible, sauf au début de l'avant dernière partie

Rythmique

exacte

Agogique

naturelle

Tempo (Durée)

avec 3'58" presque trop long

Jeu d'ensemble

très précis

Expression musicale Une composition riche en changements qui se montre bien dans la prestation.

Remarques

Juror(in): Imlig Ramon



Festbericht

Vortrag: 1767	Kategorie: AT	Unterverband: NWSJV	Klasse: 3
---------------	---------------	---------------------	-----------

Trio Ankehobu

Stöckli Meinrad, Derendingen

Kiener Werner, Grenchen

Rindisbacher Hans, Niederönz

S' Guldetal im Ring

Hans-Jürg Sommer

Tonkultur Bass herb, 1. oben strahlend, 2. dumpf

Blastechnik

Treffsicherheit ordentlich, später zunehmend unsicher
Beweglichkeit tastend, eher schwerfällig, vorsichtig suchend
Intonation Bass-C, sowie in 2. Stimme e' oft sehr tief.

Interpretation I

Dynamik zu wenig ausgeschöpft, wirkt monoton und flach
Phrasierung von sinnfällig über undurchschaubar bis anschaulich ist alles notiert
Artikulation abwechslungsreich, eher weich für ein Schwingfest
Stimmenausgleich Bass dominiert oft, 2. teilweise abtastend

Interpretation II

Metrik zwischen ordentlich und verschwommen liegend
Rhythmik zum Teil ungenau, nur mangelhaft
Agogik Ritarandi nur in Ansätzen, accelerandi spärlich
Tempo (Zeit) 3'04", nur kleine Tempounterschiede feststellbar
Zusammenspiel öfters etwas unsicher, aber sehr gute Zäsur

Musikalischer Ausdruck Ein kecker Start in den Vortrag, der durch die oft getrübbte Stimmung nicht ausgereift und unsicher klingt.

Bemerkungen

Juror(in): Frehner Paul



Festbericht

Vortrag: 1703

Kategorie: AT

Unterverband: ZSJV

Klasse: 2

Trio Männertreu

Stössel Anna, Morgarten

Suwald Nikola, Neuheim

Oery Danielle, Hagendorn

Uf em Wildspitz

Peter Baumann

Tonkultur

3. Stimme strahlend und klangvoll, 1. Stimme gepresst, 2. Stimme lieblich und tragend

Blastechnik

Treffsicherheit

etliche "Streifer" und störende Unsicherheiten

Beweglichkeit

locker und erfreulich

Intonation

schwankend und mehrere Unreinheiten

Interpretation I

Dynamik

passend, aber wenig piani

Phrasierung

fassbar und nachvollziehbar

Artikulation

passend und variabel

Stimmenausgleich

angenehm, aber 1. Stimme dominiert oft

Interpretation II

Metrik

klar erkennbar und nachvollziehbar

Rhythmik

sehr ausgewogen und präzise

Agogik

passend und gelungen

Tempo (Zeit)

2'52", angenehm und passend

Zusammenspiel

akzeptabel, leicht mangelhaft und unsicher

Musikalischer Ausdruck

Korrekte und kreative Interpretation

Bemerkungen

Juror(in): Clément Norbert



Festbericht

Vortrag: 1154

Kategorie: AT

Unterverband: WSJV

Klasse: 3

Trio L'Echo des Vanils

Tissot Jean-Bernard, Bulle

Deillon Emile, Villariaz

Fuhrer Heinz, Bulle

Petite marche de concert

Gilbert Kolly

Qualité du son

1ère voix mat et peu soutenu, 2ème voix retenu et sans ampleur, 3ème voix confortable, mais seulement au sol grave

Technique

Attaque du son

quelques frôlements dans la 1ère et 2ème voix, les parties accélérées ne réussissent trop peu

Mobilité

en partie calme sans peine

Intonation

pas propre

Interprétation I

Dynamique

le tout en mf et p, manques les points culminants avec des forti

Phrasé

sensé

Articulation

les staccati trop exagérés, les sons fins avec pleins d'effets

Equilibre des voix

1ère voix trop retenue, la basse trop dominante

Interprétation II

Métrique

marquante vers la fin

Rythmique

dans la partie accélérée imparfaite

Agogique

peu de tension

Tempo (Durée)

2'27", variations intéressantes

Jeu d'ensemble

inexacte dans beaucoup de parties

Expression musicale

La prestation ne peut convaincre assez, manque la sonorité et une interprétation intéressante.

Remarques

Juror(in): Imlig Armin



Festbericht

Vortrag: 1117	Kategorie: AT	Unterverband: NWSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	---------------------	-----------

Trio Solodurum

von Arx Thomas P., Basel
 Schneitter Prisca, Lommiswil
 Lindemann Peter, Basel

Am Gelmersee
Hans-Jürg Sommer

Tonkultur

Ein gepflegter Trioklang, bei dem aber im forte Blähtöne hörbar sind.

Blastechnik

Treffsicherheit

gekonnt, kleine Unsicherheiten sind unüberhörbar, vor allem in der 2. Stimme

Beweglichkeit

gewandt

Intonation

kleine Trübungen sind unüberhörbar, meist in den Haltetönen

Interpretation I

Dynamik

passend, aber wenig piani

Phrasierung

passende Gliederung

Artikulation

vielfältig

Stimmengleich

angepasst und kontrolliert

Interpretation II

Metrik

klar erkennbar

Rhythmik

ausgewogen

Agogik

gute Ansätze, aber wenig umgesetzt

Tempo (Zeit)

2'34, gut erreicht, Tempo abwechslungsreich

Zusammenspiel

Musikalischer Ausdruck

Ein erzählender Vortrag, dem aber etwas die Spannung und der Glanz fehlt.

Bemerkungen

Juror(in): Krebsler Karl-Heinz



Festbericht

Vortrag: 1418

Kategorie: AT

Unterverband: ZSJV

Klasse: 2

Trio Rosengarten

von Holzen Richard, Menzingen

Hodel Hansueli, Küssnacht

Hediger Josef, Küssnacht

Echo vom Bärelloch

Gilbert Kolly

Tonkultur wohlklingend und getragen

Blastechnik

Treffsicherheit ordentlich, wenig "Streifer" und Unsicherheiten
Beweglichkeit erfreulich, locker
Intonation kleine Trübungen unüberhörbar

Interpretation I

Dynamik gepflegt, aber wenig Höhepunkte
Phrasierung passende Gliederung, fassbar
Artikulation abwechslungsreich, stilgerecht
Stimmengleich gepflegt, angepasst und kontrolliert

Interpretation II

Metrik klar erkennbar, nachvollziehbar
Rhythmik präzise
Agogik angemessen, natürlich
Tempo (Zeit) 2'48", interessant variiert
Zusammenspiel teils leicht mangelhaft

Musikalischer Ausdruck Erlebter Vortrag der mit etwas mehr Risiko aufgewertet werden könnte.

Bemerkungen

Juror(in): Matt Hans



Festbericht

Vortrag: 1663	Kategorie: AT	Unterverband: ZSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

Trio Astelhorn

von Moos Lukas, Sachseln

Rohrer Patrick, Beckenried

Staub Philipp, Sarnen

Über Stock und Stein

Joseph Studer

Tonkultur

1. Stimme grell, sonst bekömmlich und solide

Blastechnik

Treffsicherheit

kleine Unsicherheiten sind unüberhörbar

Beweglichkeit

gewandt in allen Stimmen

Intonation

rein

Interpretation I

Dynamik

sehr differenziert, wunderbare piani

Phrasierung

klar gegliedert

Artikulation

gepflegt und passend

Stimmenausgleich

gut abgestimmt, Bass im piano zu laut

Interpretation II

Metrik

klar erkennbar und präzise

Rhythmik

exakt

Agogik

geniesserisch und vorbildlich

Tempo (Zeit)

gut gewählt

Zusammenspiel

gekonnt und kontrolliert

Musikalischer Ausdruck

Herrlich gestaltete Melodie, wenn nur die unschön nachgedrückten Töne der 1. Stimme nicht wären, der Vortrag erhält gerade noch die Note 1.

Bemerkungen

Juror(in): Sonderegger-Friemel A



Festbericht

Vortrag: 1639	Kategorie: AT	Unterverband: ZSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

Trio Chond scho guet

Zihlmann Hans, Kriens

Grand Manfred, Kriens

Lübke Holger, Wauwil

Purplenzian

Robert Körnli

Tonkultur

Euer Ton ist behaglich und überzeugend.

Blastechnik

Treffsicherheit

In der 1. und 2. Stimme vernehmen wir störende Unsicherheiten.

Beweglichkeit

Die Beweglichkeit hingegen ist wendig und locker.

Intonation

Ausgehaltene Töne klingen oft unsauber.

Interpretation I

Dynamik

alles abwechslungslos laut, liebliche piani fehlen

Phrasierung

deutlich vernehmbar und nachvollziehbar

Artikulation

angepasst und spannend

Stimmengleich

wohlklingend und gut abgestimmt

Interpretation II

Metrik

markant und korrekt

Rhythmik

präzise und ausgewogen

Agogik

Die Agogik ist nur in Ansätzen vorhanden.

Tempo (Zeit)

2'38", angenehm

Zusammenspiel

Leichte Verschiebungen sind zu bemängeln.

Musikalischer Ausdruck

Der Vortrag wird auf Sicherheit gespielt, mehr Mut würde sicherlich nicht schaden.

Bemerkungen

Juror(in): Kellenberger Martin